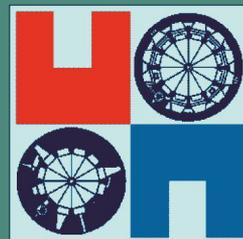


# Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V.

GIB, Grindelweg 4, 52076 Aachen, [www.burgenkunde.de](http://www.burgenkunde.de)



**Vortrag zum Thema**  
**„Im echten Stil der alten deutschen  
Ritterburgen“ - Burgenromantik und -realität  
im 19. und 20. Jahrhundert**

Referentin: Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (UNI Köln)

Donnerstag, 14. November 2013, 19<sup>00</sup> Uhr

Kármán-Auditorium, Hörsaal FO7

Eilfschornsteinstr. 15, Aachen-Zentrum

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem *Historischen Institut* der **RWTH Aachen** und dem *Kunsthistorischen Institut* der **UNI Köln** (Architekturgeschichte) statt.

Prof. Dr. Stefanie Lieb

**„Im echten Styl der alten deutschen Ritterburgen...“**

### **Burgenromantik und -realität im 19. und 20. Jahrhundert**

Die Wiederentdeckung der mittelalterlichen Burgen als bauliche Zeugnisse einer vergangenen höfisch-ritterlichen Blütezeit begann in der Epoche der Romantik ab dem Ende des 18. Jahrhunderts und hielt bis weit in das 20. Jahrhundert an bzw. ist auch bis heute ein wichtiger Zweig der interdisziplinären Forschung. Sie als versponnene Liebhaberei einiger Adliger, nostalgischer Landschaftsmaler oder rückwärtsgewandter Architekten abtun zu wollen, greift weitaus zu kurz. So scheint denn auch der Terminus „Burgenromantik“ für diese historistische Etappe der Erforschung des kultur- und architekturhistorischen Phänomens „Burg“ nicht ganz passend, denn neben einer Mystifizierung des Gegenstandes wurde eine wissenschaftliche Aufarbeitung der mittelalterlichen Burg in die Wege geleitet, die u. a. mit den neuen Verfahren der Inventarisierung und Bauaufnahme bedeutende denkmalpflegerische Leistungen erbrachte.

### *Curriculum Vitae*

Apl. Prof. Dr. phil., geb. 1966 in Krefeld, Studium der Kunstgeschichte, Deutschen Philologie, Philosophie und Musikwissenschaft an den Universitäten Düsseldorf und Köln; 1994 Dissertation über „Die Adelog-Kapitelle in St. Michael zu Hildesheim und ihre Stellung innerhalb der sächsischen Bauornamentik des 12. Jahrhunderts“ (bei Prof. Dr. Dr. Günther Binding/ Köln), 1995-2002 Wissenschaftliche Assistentin im Fachbereich Architektur der Universität Hannover und an der Abteilung Architekturgeschichte des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln; 2002 Habilitation („Der Rezeptionsprozess in der neuromanischen Architektur. Studien zur Rezeption von Einzelformen in restaurierter romanischer und in neuromanischer Architektur“, publiziert 2005), 2002-2010 Vertretungsprofessuren an den Universitäten Köln, Stuttgart, Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle, Lehraufträge an der FH Köln, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Bergischen Universität Wuppertal; seit 2011 Studienleiterin für Kunst, Architektur, Literatur und Musik an der Katholischen Akademie Schwerte, Vorstandsmitglied der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern.